



PRAXISPOST 7

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir hoffen, Sie hatten ein frohes Weihnachtsfest und Sie können die stillen Tage zwischen den Jahren genießen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch und für das neue Jahr soviel Glück, wie der Regen Tropfen hat, soviel Liebe, wie die Sonne Strahlen hat und soviel Gutes, wie der Regenbogen Farben hat.

Wie immer informieren wir Sie /Dich mit der PRAXISPOST sowohl über Neuigkeiten aus unserer Praxis und über unser Seminarangebot als auch über Impulse, die uns geholfen, angeregt oder inspiriert haben.

Die bisher erschienene Praxispost kann hier aus unserem [Archiv](#) abgerufen werden.

Inhalt

1. dann sehen wir weiter.
2. Therapeutische Seminare
3. Nürnberger Seminare
4. IDYL-DOING THE HOUSE
5. Lebenszirkus
6. Adressat unbekannt

1. dann sehen wir weiter.

Grundsätzlich haben wir nicht viel einzuwenden gegen Fegefeuer, Reinkarnation, Paradies.
Wenn es sein muss, bitte!
Vorläufig allerdings haben wir andere Prioritäten.

Um das Katzenklo, den Kontostand und die unhaltbaren Zustände auf der Welt müssen wir uns unbedingt kümmern

ganz abgesehen vom Internet
und den Wasserstandsmeldungen.

Manchmal wissen wir nicht mehr,
wo uns der Kopf steht
vor lauter Problemen.
Immerzu stirbt jemand,
dauernd wird jemand geboren.

Da kommt man gar nicht richtig dazu,
sich Gedanken zu machen
über die eigene Unsterblichkeit.
Erst einmal ein rascher Blick
in den Terminkalender,

dann sehen wir weiter.

Hans Magnus Enzensberger

2. Therapeutische Seminare



Familienstellen und Traumaarbeit

In diesen therapeutischen Seminaren haben Sie die Möglichkeit, unbewusste systemische Verstrickungen zu erkennen und traumatische Blockaden zu lösen. In einer offenen und wohlwollenden Atmosphäre beschäftigen wir uns – an zwei Wochenenden – mit unserer erweiterten Familie. Dabei kann uns bewusst werden, welche guten Kräfte in unserer Familie und in unseren Beziehungen wirken, und wir können auch erkennen, wo wir mit anderen im System auf eine hinderliche und oft auch krankmachende Weise verstrickt sind. Krankheiten und seelische Probleme

erscheinen so in neuem Licht und belastende traumatische Blockierungen können gelöst werden. Scheinbar Unabänderliches kann zur guten Lösung gewendet werden. Der Prozess wird unterstützt durch geführte Meditationen, „innere Bilder“, Traumaarbeit und andere therapeutische Übungen.

Termin I 28. - 30. 03. und 09. -11.05 2014

Termin II 25. - 27. 07. und 05. - 07.09.2014

Termin III 14. - 16. 11. und 05. - 07.12. 2014

Freitag 19.00 bis ca. 22.00 Uhr, Samstag 9.30 bis ca. 18.00 Uhr, Sonntag 9.30 bis ca. 13.00 Uhr

Leitung: Helmut und Sabine Eichenmüller

Ort: „Kapelle“ in Nürnberg - Behringersdorf, Laufer Str. 29, 90571 Behringersdorf

KOSTEN: 420.-€ für beide Wochenenden

360.- € für Studenten, für Geringverdiener, Arbeitslose und für Ehepaare, wenn beide teilnehmen.

Um ein intensives therapeutisches Arbeiten gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl begrenzt und die beiden Wochenenden können nur gemeinsam gebucht werden. Interessenten, die nicht Patienten der Praxen Eichenmüller oder Schmidbauer sind und die noch an keinem entsprechenden Seminar bei uns teilgenommen haben, bitten wir um eine persönliche Kontaktaufnahme

um eine persönliche Kontaktaufnahme .

3. Nürnberger Seminare



Den Mustern auf der Spur Lebensmuster und Systemische Therapie

Unser Verhalten, unser Denken und Fühlen sind geprägt von inneren Mustern. Diese Muster sind meist früh entstanden und oft Ausdruck unserer unbewussten Verstrickungen. In diesem Seminar erkunden wir mit unterschiedlichen therapeutischen Methoden, wie wir Muster besser erkennen können, um daraus Lösungen zu finden. Der Kurs ist für Absolventen der Fortbildung und Interessenten, die mit der Methode "System-Aufstellungen" vertraut sind.

Leitung: **Dr. med. Ilse Kutschera** und **Helmut Eichenmüller**

Termin: 27.1. - 31.1.2014

Ort: Kloster Bernried am Starnberger See

Kosten: 535 € inkl. 19% USt.

Systemische Supervisionsgruppe

In dieser intensiven Supervisionsgruppe haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe des Familienstellens und anderer systemischer Ansätze neue Perspektiven zu gewinnen. Für Absolventen der Fortbildung und andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind.

Max. 14 Teilnehmer/Innen

Leitung:

Helmut Eichenmüller

Termin I:

Fr. 14.02., 16.00 Uhr bis Sa. 15.02.2014, 16.00 Uhr

Termin II:

Fr. 11.07., 16.00 Uhr bis Sa. 12.07.2014, 16.00 Uhr

Termin III:

Fr. 21.11., 16.00 Uhr bis Sa. 22.11.2014, 16.00 Uhr

Ort: **Praxis Eichenmüller, Nürnberg**

Kosten:

150 € inkl. 19% USt

System- Aufstellungen

Kreative Lösungen für Beruf, Organisation und persönliche Entwicklung

Systemaufstellungen haben sich als wirksames Instrument erwiesen, um innerhalb kurzer Zeit relevante Informationen über Konflikte, Blockaden und strukturelle Probleme im Berufsleben zu gewinnen und innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Mögliche Anwendungsgebiete sind:

- Konflikte mit Kollegen, Vorgesetzten, Angestellten, Geschäftspartnern und Kunden
- Führungsschwäche und Rollenkonflikte,
- Motivationsverlust, Loyalitätsprobleme und innere Kündigung
- Unklarheit von Verantwortlichkeiten, Über- und Unterforderung, mangelndes

Selbstwertgefühl

Das Seminar ist geeignet für Selbstständige, Führungskräfte, Angestellte, Inhaber von Familienunternehmen sowie Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Leitung: Helmut und Sabine Eichenmüller

Termin: 19. - 22. Juni 2014

Ort: Nürnberg - Behringersdorf

Kosten: 495,00 € incl. 19 % MwSt.

4. IDYL-DOING THE HOUSE



Ausgehend von der Renovierung des eigenen Wohnhauses schuf die Choreografin Barbara Bess mit **"IDYL_DOING THE HOUSE"** ein modernes Tanzstück von enormer Power und Faszination. "Körper verdichten, verflüssigen, dehnen aus, beschleunigen, verweilen. Atmosphären, Raumdichten und Bilder orten und verorten sich neu in der Bühnenlandschaft."

Alte Strukturen werden eingerissen und eine neue Welt erschaffen, die sich dabei verändernden Konstellationen zwischen den Tänzern erinnerten

uns in ihrer Dichte an die Dynamik von Systemaufstellungen.

"Mit nur 3 Tänzern kreierte Bess hier ein Stück über die Unfertigkeit im Freestyle, das in seiner Kommunikationsfreude mitunter an Sasha Waltz erinnert." (NN vom 30.11.13)
Weitere Aufführungen am 15., 16. und 17. Januar um 20.00 Uhr in der **Tafelhalle** in Nürnberg.

5. Lebenszirkus



Das Thema "Lebenszirkus" steht im Zentrum des Schaffens der vielfältigen Künstlerin **Uschi Faltenbacher**.

Sie studierte an der Akademie für bildende Künste in Nürnberg und ist hier seit 1978 als freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Malerei, Grafik und Plastik tätig. Ihre besondere Spezialität sind kreative Events, in denen sie gemeinsam mit Musikern und anderen Künstlern Musik und Poesie in Live-Bildern sichtbar macht.

Unter dem Thema **"Winterliches"** gibt es im Januar das Projekt **Wortmalerei** gemeinsam mit

Barbara Schopfer. Es werden zu spannenden Texten Bilder live gemalt.

Sonntag den 12.1.14 um 17.00 Uhr im Atelier Vordere Cramergasse 13, 3 .Stock

Im Februar gibt es **KLANGFARBE** Bilder hören – Musik sehen.

Gemeinsam mit dem Musiker Fred Munker (Akkordeon und Klarinette) werden Farbimprovisationen live musiziert und live gemalt.

Sonntag den 9.2.14 um 17.00 Uhr im Atelier Vordere Cramergasse 13, 3 .Stock

6. Adressat unbekannt



Kurz vor Weihnachten wurden wir von einer Freundin auf das Buch "**Adressat unbekannt**" aufmerksam gemacht. Obgleich es nur knapp 60 Seiten hat, gehört es für uns zu den Büchern, die uns im vergangenen Jahr am meisten fasziniert haben.

Das kleine Meisterwerk - welches zum ersten mal 1938 in New York veröffentlicht wurde - beschreibt die dramatische Entwicklung einer Freundschaft zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers

Machtergreifung.

Das Buch ist sowohl spannend als auch berührend und erschütternd.

„Ich habe nie auf weniger Seiten ein größeres Drama gelesen. Diese Geschichte ist meisterhaft, sie ist mit unübertrefflicher Spannung gebaut, in irritierender Kürze, kein Wort zu viel, keines fehlt. Ohne Umschweife werden exemplarische Lebensgeschichten erzählt..... Nie wurde das zersetzende Gift des Nationalsozialismus eindringlicher beschrieben. ‚Adressat unbekannt‘ sollte Schullektüre werden.“

Elke Heidenreich im Nachwort

"Man darf über diese eindrucksvolle Geschichte nicht sprechen - zumindest nicht mit jenen, die sie noch nicht gelesen haben. Dieses kleine Buch ist ein großes Erlebnis." - Deutsche Welle

Kressmann Taylor, Adressat unbekannt, Hamburg, 2000

Wir sagen Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Praxispost zu lesen, und hoffen, dass sie Ihnen gefallen hat.

Mit herzlichen Grüßen

Sabine und Helmut Eichenmüller

Sie erhalten die Praxispost entweder, weil Sie diese von sich aus abonniert haben, oder aber, weil Sie in der letzten Zeit an einem unserer Seminare teilgenommen haben. Sollten Sie dies nicht wünschen, können Sie sich jederzeit hier abmelden.

Klicken Sie hier, um sich von diesem Newsletter abzumelden oder **Ihre Einstellungen zu ändern**.